

Regionalbeirat vergibt Spenden

Vereine freuen sich über Finanzspritze

VON UWE BREDEHÖFT

Gnarrenburg. Bereits seit dem Jahre 2011 vergeben die Mitglieder der Regionalbeiräte der Volksbank Osterholz-Scharmbeck eigenständig Spendengelder in den jeweiligen Regionen. Bereits zum Ende des vergangenen Jahres hat der Regionalbeirat Gnarrenburg-Hambergen-Vollersode an insgesamt fünf Vereinen und Institutionen Spenden zugeteilt. Die offizielle Spendenübergabe durch den Regionsbeiratsvorsitzenden Andreas Pape sowie den Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle Gnarrenburg, André Lütjen, und Volksbank Mitarbeiter Sascha Ringe erfolgte am Donnerstag in der Gaststätte „Zum Huvenhoop“ in Augustendorf.

fung eines Holzpferdes geplant ist. An diesem Holzpferd können dann die kleinen Reiterinnen und Reiter zunächst einmal viele Dinge erlernen, bevor sie dieses dann an den Ponys umsetzen. Für die Kirchengemeinde Wallhöfen nahm Petra Samko eine Spende in Höhe von 500 Euro entgegen. Diese sollen insbesondere für die Jugendarbeit und die Anschaffung von drei Funkmikrofonen verwendet werden. Ebenfalls für die Jugendarbeit und zwar für die Anschaffung von drei mobilen Jugendtoren soll die Spende in Höhe von 500 Euro an den FC Hambergen nach den Worten von Jens Brauns eingesetzt werden. Die Spende in Höhe von 350 Euro wird für die Anschaffung von Trainingsmaterialien nach Aussage von Andrea Hünken von der Jugendspielgemeinschaft Gnarrenburg (JSG), sein. Hier insbesondere für die E-Jugendmannschaft, die eine Perspektive für einen Aufstieg hat. Bei der JSG handelt es sich um einen Zusammenschluss aller

Sportvereine aus dem Bereich der Gemeinde Gnarrenburg. Ganz besonders freuen sich der erste Vorsitzende Bernd Pump und sein Vertreter Ulrich Rosnowitsch vom Augustendorfer Karnevalsverein (AKV) über eine Spende in Höhe von 800 Euro. Diese dient insbesondere für die Anschaffung von Stoffen für die Kostüme, die alle in Eigenleistung selbst geschneidert werden und für die Anschaffung von Tanzschiefern. Die Tanzgruppen des AKV nehmen an Tanzturnieren in ganz Niedersachsen teil und heimsen dabei auch meistens vordere Plätze ein. Bei diesen Turnieren werden auch die Kostüme mit bewertet, so dass diese des öfteren gewechselt werden müssen. Andreas Pape und Sascha Ringe wiesen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass jederzeit von Vereinen und Institutionen aus den Bereichen Gnarrenburg, Hambergen und Wallhöfen an den Regionalbeirat Anträge auf Auszahlung von Spenden gestellt werden können.



Der neue Treffpunkt für Flüchtlinge und Einheimische findet Anklang.

Foto: asz

Internationaler Treffpunkt

Refugium führt nun eigenes „Café International“

VON ARANKA SZABO

Stubben. Nachdem das „Café International“ im Jugendhaus in Beverstedt aus allen Nähten platzt, bietet nun das der Verein „Refugium - Hilfe für Flüchtlinge in Beverstedt und umzu“ ein solches Café im Dorfzentrum in Stubben an.

amlichen im vergangenen Sommer den Verein „Refugium - Hilfe für Flüchtlinge in Beverstedt und umzu“. Sie ergänzen die Basiseinrichtung, der von der Gemeinde ausgestatteten Wohnungen, haben einen Second-Hand-Shop und ein Möbellager eingerichtet. Seit Mittwoch gibt es unter ihrer Leitung in Stubben nun auch ein „Café International“ im Dorfzentrum Alte Schule, das zeitgleich, alle 14 Tage das Café im Jugendhaus ergänzen und entlasten soll. „Das Café International in Beverstedt platzt aus allen Nähten“, begründete Vereinsvorsitzender Arwed Bonacker-Wittenberg das Eröffnen des zweiten Cafés. Im Gespräch mit der Gemeinde habe sich herausgestellt, dass es eine Alternative brauche. Daraufhin habe man nach Räumlichkeiten gesucht. Der Bürgerverein Dorfzentrum Alte Schule war bereit, das Dorfzentrum zur Verfügung zu stellen.

„Damit erreichen wir knapp 50 Prozent aller Flüchtlinge, die vorher mit dem Fahrrad oder von Helfern zum Café International nach Beverstedt gekarrt wurden“, so der zweite Vorsitzende Jörn Krankenberg. „Das Café ist offen für alle und wir freuen uns auch über den Besuch von Ratsmitgliedern“, erklärten die Initiatoren. Hier könne man klönen und kichern, die Kinder spielen. „Es ist auch eine tolle Gelegenheit, rechtliche Fragestellungen der Flüchtlinge zu klären“, erzählten sie. Das erste Treffen am Mittwoch stieß jedenfalls auf großes Interesse. Schnell waren alle Tische im Dorfzentrum belegt. Berührungspunkte zwischen den Einheimischen und Flüchtlingen kannte man hier nicht. Man kennt sich längst. Das internationale Café in Dorfzentrum hat jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr geöffnet.

Über eine Spende in Höhe von 250 Euro konnte sich die Reitgemeinschaft Oste-Hamme e.V. aus Brillit freuen. Die erste Vorsitzende Nina Bartel freute sich hierüber ganz besonders und teilte mit, dass diese Spende für die Anschaf-

Manche Gemeinden tun sich schwer, Flüchtlingshilfe zu leisten, andere nicht, wie etwa die Gemeinde Beverstedt. Schon früh hatte die Gemeindeverwaltung damit begonnen, mehr als nur die Unterkunft für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Sie lud unter anderem zu einer Bürgerversammlung ein, wo die Beverstedter viele Ideen zur Hilfeleistung einbrachten. Sie richtete auch das „Café International“ im Jugendhaus ein, wo einmal die Woche Flüchtlinge und Beverstedter zusammenkommen können. Bald schon gründeten die Ehren-



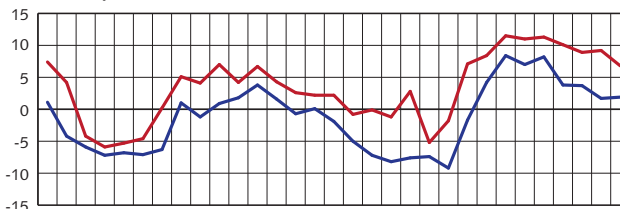
Andreas Pape und André Lütjen (oben) vom Regionalbeirat mit den Spendeneempfängern. Foto: ub

Wäsche auswaschen	„heilig“ in portug. Städte-namen	sahnige Tortenfüllung	UNO Generalsekretär (ki-moon)	Ruhetag der Juden	zielgerichtetes Tun	altgriech. Innenhof	Irrtum	Antwortsuche
europ. TV-Satellitensystem		11	Abgasrohr					
anbeißen, knabbern			14	Lieferung	ehem. deutsche Silbermünze			
ajapanisches Brettspiel		roh, gewalttätig	jedoch			Ausruf des Erstausnehmens		
Gart zur Kammerherstellung	hochbegabt					Gewicht der Verpackung		
	6	häufig		7	altgriech. Philosoph	Tropenstrauch		
Grazie	Geldsumme	Zeichen der Freude	Strom durch Köln	französischer Männername	altgriech. Silbermünze	Moeresbucht mit Nehrung	staubem-artige Sporenpflanze	Streit und Ärger (ugs.)
sportliches Jackett					2			
konkret		konkurrieren		1	ein Weibsbrot	Freiheitsstrafe	griech. Voralbe: gut, wohl	
Mutter des Gottes Zeus			Fernsehen, Radio					9
			Elite, Auswahl					4
schneidern	Kurzmitteilung (Kw.)	altgriech. Kupfergeld						
Heiligenbild der Ostkirche	Knoblauch (ugs.)	unempänglich		8	ital. Schauspieler (Ornella)	Denkschriften (Kw.)		
antikes Bauwerk in Rom	span. Mehrzahlartikel	Laubbaum		3				
Täuschung	Blinde-wort (je ...)			5				
		tropisches Getreide						
12								

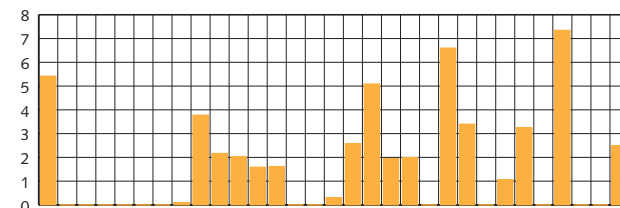
WINKELFUNKTION

DAS REGIONALE WETTER IM JANUAR 2016

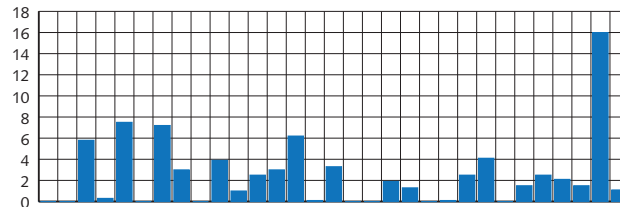
Lufttemperatur Monatsmittel: 1,2°C (Norm 0,7°C) - Lufttemp./2m°C (Max) - Lufttemp./2m°C (Min)



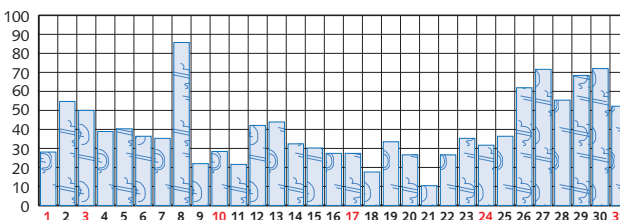
Sonnenstunden im Monat: 53 Stunden (Norm: 41 Stunden)



Niederschlag im Monat: 78,4 mm (Norm: 62 mm)



Wind Spitzengeschwindigkeiten, Monatsmaximum 85 km/h



Nach dem extrem warmen Dezember kam Anfang des Jahres der Winter. Neujahr schien noch die Sonne, dann kam der Schnee und eine erste Frostperiode mit fünf Tagen Dauerfrost und viel Nebel. Mit dem Tauwetter am 8. Januar wurde es stürmisch. Die stärksten Sturmböen erreichten 85 km/h. Den zweiten Wintereinbruch gab es am 16. Januar mit Schnee, aber diesmal auch mit Sonnenschein für eine Woche. In der kältesten Nacht fiel die Temperatur am 22. Januar auf -9,2°C. Der Frost überzog die Bäume mit Raureif. Danach wurde es innerhalb von drei Tagen 20° wärmer. Am 25. Januar war es schon wieder 11,5°C. Die Monatsdurchschnittstemperatur lag ein halbes Grad über dem langjährigen Mittel. (Quelle: Biologische Station Osterholz e.V.)